

Hurra, wir sind im Internet!

Die Wissenden haben es schon am Titelblatt gesehen, der Zug der Zeit ist nicht aufzuhalten. Ab nun ist auch der Verein im Internet mit einer eigenen - wie es so schön im Kauderwelsch der Insider heißt - Homepage vertreten und neben diesem Aushängeschild auch mit Inhalten. Das *Forum Naturwissenschaftlicher Unterricht* existiert und bietet sich als Informations- und Diskussionsplattform an. World Wide Web (WWW), das weltumspannende Gewebe, wurde am CERN als Hilfsmittel für die Kommunikation und den Datenaustausch innerhalb der riesigen, über die ganze Welt verstreuten Partner der Hochenergieexperimente entwickelt und hat sich binnen kürzester Zeit zum fast unverzichtbaren Hilfsmittel entwickelt. Das Angebot an Daten für jedermann wird immer größer, die Zahl der möglichen Ansprechpartner in allen Kontinenten ebenfalls.

Was bieten wir im WWW? Zunächst Informationen: Aktuelles aus der Forschung, Presseaussendungen der APA als Auswahlliste, interessante Mitteilungen der NASA, Bilder vom Hubble Telescope, Information über die Nobelpreise, aktuelle Lehrpläne, Facsimile von fachdidaktisch orientierten Diplomarbeiten, von Fachbereichsarbeiten, interessante Aufsätze, wichtige Aussagen zum Unterricht, Bibliographien und natürlich auch Informationen über Lehrmittel - sagen Sie uns, was Ihnen abgeht.

Doch dies allein wäre eine Einbahnstraße. Daher wollen wir echte Kommunikation: Ein elektronisches Diskussionsforum auf Grundlage von Electronic Mail (e-mail) soll den Meinungsaustausch über aktuelle Fragen des naturwissenschaftlichen Unterrichts fördern. Hier werden wohl der Computereinsatz und die neuen Medien im Vordergrund stehen, doch soll dies nicht ausschließlich der Fall sein. Die wichtigsten Beiträge und die oft gestellten Fragen mit ihren Antworten (sog. FAQs, frequently asked questions) werden in einem Archiv vor dem schnellen Vergessen bewahrt. Spezielle Probleme werden an Spezialisten weitergeleitet.

Und dies soll schon wirklich fertig sein? Fertig wird das Projekt nie sein, aber wir sind so zuversichtlich, daß wir es nach internen Tests an die Öffentlichkeit lassen und - in der Sprache der Gurus - zum Beta-Test freigeben. Erfahrungsgemäß beginnen damit die wirklichen Probleme und die Kunden fordern, was die Planer nie bedachten.

Wie können Sie das Angebot nutzen und selbst beitragen?

Die Antwort für Gurus ist kurz - und für den größeren Teil der Leser sicher noch unverständlich: Stellen Sie mittels Ihres bevorzugten WWW-Browsers eine Verbindung zu

<http://doppler.thp.univie.ac.at/~vfpc>

her und alles andere, auch das Abonnement der Diskussionsliste wird Ihnen keine Schwierigkeit bereiten.

Wie können Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, die erst an der Schwelle zum sagenhaften Reich der unendliche Informa-

tion (womit ich die Probleme der Bewältigung der Datenflut andeuten möchte) stehen, das *Forum* nützen? Rein technisch gesehen, brauchen Sie einen WindowsPC (mit Mac geht es natürlich auch) mit freiem Platz auf der Festplatte (ca. 5 MB), einen vollen Telefonanschluß mit der österreichischen Steckdose, ein Modem für den Datentransfer und die geeignete Software (kann bei Bedarf gegen Unkostenersatz inklusive Installationsanleitung zugeschickt werden, die Software selbst ist für Unterrichtszwecke frei erhältlich). Ja, und fast wäre das wichtigste vergessen: eine Zugangsberechtigung zum Internet entweder über die Schulverwaltung oder einen kommerziellen Anbieter, z.B. PING. Wenn Sie letzteres nicht besitzen, wollen wir eine Zeit lang einen Modemanschluß und eine Benutzerberechtigung auf der Servermaschine zur Verfügung stellen. Wenn nun auch noch Ihr Modem mitspielt (vor dem Kauf ausprobieren!), dann steht Ihnen die weite Welt der Information und vor allem das *Forum Naturwissenschaftlicher Unterricht* offen.

Und nun viel Erfolg! Wir warten auf Ihre Rückmeldung und Beteiligung.

Zum Schluß noch: Wer wartet auf Ihre Beteiligung? Zunächst die Studenten: Sascha Husa, der nebenbei auch an einer Dissertation im Bereich der numerischen Allgemeinen Relativitätstheorie arbeitet, und Gottfried Jäger, dem UNIX so sehr ans Herz gewachsen ist, daß er seine Diplomarbeit nicht abschließen möchte. Mag. Peter Jakesch hat einen schönen Beitrag geliefert, ihm verdanken wir Lehrpläne in lesbarer Form. Und schließlich auch ich, dem die *sinnvolle Nutzung* der elektronischen Medien ein Anliegen ist. Finanziell ermöglicht wurde die Arbeit durch ein Gemeinschaftsprojekt mit dem BMUK - Herr MR Mag. Stemmer bitte vor den Vorhang!

Einen Schwerpunkt in diesem Heft bilden Beiträge zum Computereinsatz und zur Verwendung von CD-ROM im Unterricht und weitere Beiträge werden im nächsten Heft folgen. Damit soll die schon vorhandene Erfahrung aus den Expertenkreisen hinausgetragen werden und zur konstruktiven Auseinandersetzung anregen. Auf einen Experimentalbeitrag möchte ich gesondert hinweisen: *Experimente zur Polarisation von Licht* aus der Fachbereichsarbeit von Andrea Schlögl.

Alles in Butter? Einige Zweifel standen zwischen den Zeilen, anderes muß ich wohl auf die nächste Ausgabe verschieben, die heuer noch kommen muß! Vielleicht wissen wir dann schon, wie aus Daten Information wird! Dies ist ja neben dem Zeitproblem eines der wichtigsten Probleme und im übrigen: *die Nutzung der neuen Medien bedeutet weder automatisch eine erhöhte Akzeptanz des naturwissenschaftlichen Unterrichts durch die Schüler noch eine Qualitätssteigerung*. Doch in Kürze werden die Neuen Medien nicht mehr neu sein, und wir werden den Umgang mit ihnen gelernt haben müssen.

Ihr Helmut Kühnelt

Fortbildungswoche: 26.2. - 1.3.1996

Programmorschläge und Anregungen werden erbeten!